

für uns

Neues aus der evangelischen Kirchengemeinde Murnau

1. März 2025 - 30. Juni 2025

Auf Wiedersehen

Michael Ledig &
Thomas
Fleckenstein
Seite 10

Einfach Heiraten & Tauffest

Seite 12 & 13

Predigtreihe "Schmerzpunkte"

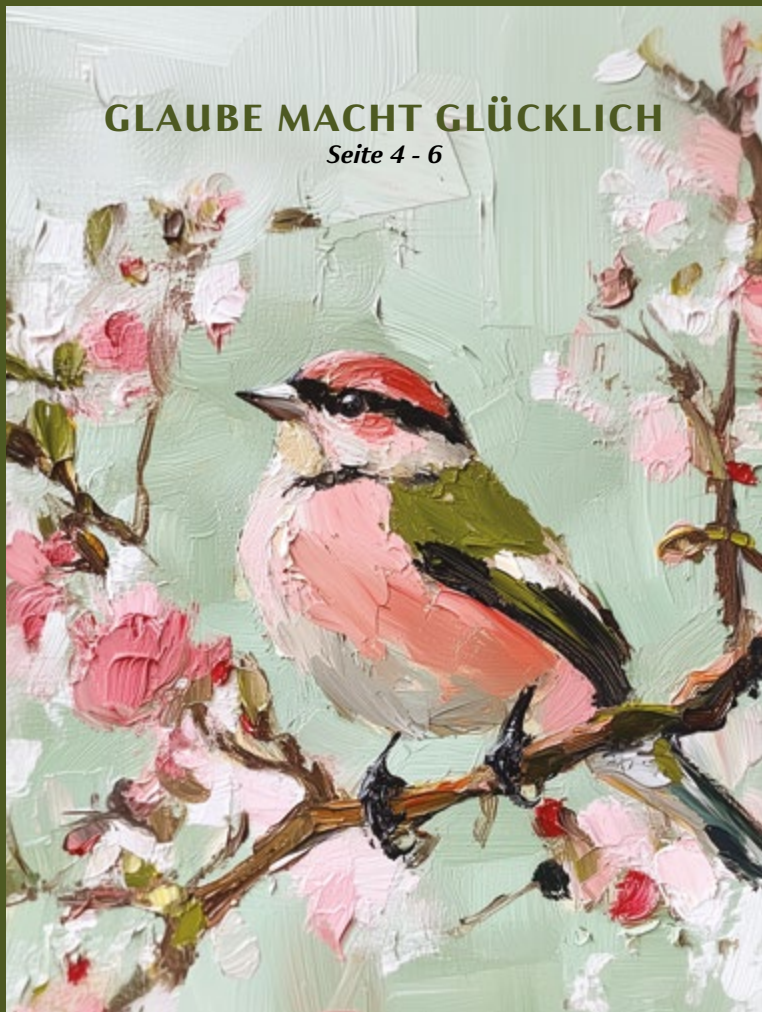
Seite 17

WirkWerk Jahresrückblick

Seite 30 & 31

GLAUBE MACHT GLÜCKLICH

Seite 4 - 6





»für uns« evangelische Christen soll der Gemeindebrief ein informativer Begleiter sein

»für uns« alle Interessierten, Suchenden, Neugierigen, gelten die Angebote unserer Kirchengemeinde

»für uns« Menschen hat Jesus Christus seine Liebe gezeigt

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

“Glaube macht glücklich”

Das stellen wir mit diesem Gemeindebrief nicht nur einfach so in den Raum. Sondern das ganze Heft erzählt vom Glauben, der glücklich macht. Fünf Menschen in verschiedenen Lebensphasen aus unserer Gemeinde schildern, was Glaube ihnen ganz persönlich bedeutet.

Wir freuen uns außerdem auf unsere kleinen und großen Glaubensfeste: Unser Tauffest im Juli, bei dem hoffentlich wieder viele

Familien gemeinsam taufen und im Anschluss gemeinsam feiern (Seite 13). Das Ereignis “einfach heiraten” am 25.5. in Oberamergau, bei dem alle Paare sich unkompliziert das Jawort geben oder einfach ihre Beziehung segnen lassen können (Seite 12). Und natürlich unsere Konfirmationen, bei denen auch dieses Jahr mehr als 30 junge Menschen sagen: Glaube ist was für mich. (Seiten 8 & 9).



Zuletzt verabschieden und begrüßen wir Menschen, die in kirchlichen Einrichtungen arbeiten. Besonders bei unseren Kindertageseinrichtungen gab es in letzter Zeit viel Wechsel, ein Kommen und Gehen. Wir wünschen Euch und Ihnen allen Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

*Ihr
Florian Bracker*

BIST DU GLÜCKLICH?

Macht Glaube glücklich?

Schalten wir mal einen Gang zurück und fragen uns zunächst: Was ist das eigentlich? Glück? Jenseits der Bilder vom Glück: Dem vierblättrigen Kleeblatt. Dem Kaminkehrer. Dem Sechser im Lotto? Im Alten Testament gibt es einen Namenspaten dafür, der heißt: der Glückliche. Auf Hebräisch: Ascher oder auch Asser

**Lea sagte: »Ich Glückliche!
Alle Frauen werden mich glücklich
preisen.«
Daher nannte sie ihn Ascher, das
heißt: Glücklicher.
(BasisBibel Genesis 30, 13)**

**Da sprach Lea: Wohl mir, denn
mich werden selig preisen die
Töchter.
Und nannte ihn Asser.
(Lutherübersetzung Genesis 30, 13)**

Manchmal ist es schon sehr interessant, unterschiedliche Übersetzungen der Bibel anzusehen. Hätten Sie erkannt, dass es sich in diesen beiden Beispielen um denselben Vers in der Bibel handelt?

Lea war glücklich. Sie hat gerade ihren Sohn geboren. Sie ruft aus: „Aschri“ (Je nach Übersetzung: „Ich Glückliche“ oder „Wohl mir“). Erschöpft, nach der Entbindung. Und voller Freude. Aschri: Da steckt ein Ausbruch an Begeisterung drin.

Jede Menge Doppelwumms hätte wohl ein uns bekannter Politiker gesagt.

Martin Luther übersetzt dagegen Aschri mit „Wohl mir“. Das klingt nach Gefühlsausbruch mit Handbremse. Es trifft vielleicht aber einen Aspekt der tiefen Erfüllung und Zufriedenheit. Das findet man auch in dieser Wortbedeutung: „Ich Erfüllte“.

Namen sind dabei nie nur Schall und Rauch. So nennt sie ihren Sohn Asser: Glück.

Glück: das ist manchmal besagter „Doppelwums an Gefühlsausbruch und manchmal die tiefe, sonore und wohlige Zufriedenheit in sich. Bei und selbst und Gott aufgeräumt sein. Unabhängig von den Umständen, von den seltsamen Präsidenten und anderen Machtmenschen, die uns umgeben.

Wenn Glaube in diesem Sinne glücklich macht, dann hat er sein Ziel erreicht.

Ihr Andreas Fach



GLAUBE MACHT GLÜCKLICH

Ich glaube, dass Glaube glücklich machen kann. Es gibt Zeiten, in denen er mich sehr glücklich gemacht hat, besonders durch Einflüsse, die mich näher an Gott gebracht haben und mir geholfen haben, meinen Glauben zu teilen. Gemeinsam zu beten und unseren Glauben zu leben, gibt Halt und trägt.

Doch Glaube kann auch belastend sein – als er mir in der Vergangenheit von Menschen vermittelt wurde, die meine Werte nicht teilen oder mich ständig daran erinnerten, dass mein Glaube nicht den Erwartungen entsprach. Oft fühlte ich mich nicht gut genug, als ob mein Glaube nicht ausreichte oder nicht richtig gewesen wäre. Es war, als müsste ich ständig etwas beweisen – Gott, anderen oder vielleicht sogar mir selbst.

Ich bin fest davon überzeugt, dass der Sinn des Glaubens nicht darin besteht, mich klein zu machen. Ist es nicht gerade seine Aufgabe, mich zu stärken? Ich glaube, dass Glaube glücklich machen kann, wenn er aus Liebe und Freiheit gelebt wird – wenn es darum geht, sich selbst und andere anzunehmen. Wenn es hingegen nur um Regeln und das Urteil anderer geht, verliert der Glaube das, was ihn eigentlich ausmacht: Freude und Frieden.

Ich versuche, meinen eigenen Weg zu finden. Auch wenn der Glaube nicht immer einfach ist, weiß ich, dass Gott mich liebt, und das gibt mir Halt.

(Lilly, Konfi-Mentorin)

Was ein Mensch braucht, um glücklich zu sein, ist niemals zu jeder Zeit das Gleiche und einige Lücken wird der Glaube oder das Glauben nicht füllen können. Doch gibt es immer wieder diese Momente, in denen es genau das Richtige zu sein scheint. Der Glaube kann Freude bringen, ob durch ein nettes Gespräch, eine erfüllende Predigt, einem stillen Gebet oder in einem bewegenden Lied.

Mein Glaube, der für mich durch so viele positive Erlebnisse geprägt wurde und den ich mit so vielen glücklichen Momenten verbinde, bietet mir auch in schwierigen Situationen einen Rückzugsort und oft selbst in diesem ein Stück Freude.

Allerdings ist der Glaube für einige Menschen auch mit Zwang und Terror verbunden. Menschen, die entgegen ihrer eigenen Überzeugung zur Einhaltung von Regeln und Pflichten im Rahmen einer Religion genötigt werden. Diese Menschen suchen ihr Glück wohl eher nicht im Glauben.

Ich selbst aber glaube fest daran, dass Glauben das Potential hat, glücklich zu machen und Freude zu bringen, dass er diese, eine große Lücke füllen kann, in die nichts

Weltliches passt. Entscheidend sind dabei die Menschen, die uns auf unserem Glaubensweg begegnen. Sie prägen in vielen kleinen Begegnungen was Glauben für uns bedeutet und was für eine Lücke er für jeden einzelnen füllen kann. Es sind die Menschen, denen wir in unserem Glauben begegnen, die uns vielleicht mit etwas Lebenserfahrung, mit etwas theologischer Weisheit oder auch mit Musik einen Weg zeigen, wie Glauben jeden einzelnen auf seine ganz individuelle Weise glücklich machen kann. *(Fine Fügen)*

Macht Glaube glücklich? Eine auf den ersten Blick einfache Frage. Aber alleine der Begriff Glück umfasst ja schon eine Vielzahl an Möglichkeiten der Interpretation. Glücklich sein kann eine augenblickliche, momentane Empfindung sein aber auch eine anhaltende positive und schöne Lebenssituation. Wenn es einem dauerhaft gut geht und man in finanziell abgesicherten Verhältnissen leben darf, ist das ebenfalls Glück. Gesundheit, Wohlstand, eine gesunde Familiensituation oder ein gutes berufliches Umfeld werden als glücklicher Umstand gesehen. Man spricht von einem glücklichen Zufall oder einer glücklichen Schicksalswendung wenn etwas gut ausgegangen ist. Die menschliche Natur strebt nach Glück und verliert sich dabei manchmal auch im Unglück (Glücksspiel, Aktien,

etc...). Andere streben nach Glück, indem Sie sich als bittende und wünschende Wesen an eine höhere Macht wenden. Und dann die Frage: Macht Glück alleine glücklich? Wie viele Menschen leben in augenscheinlich glücklichen Verhältnissen, in Wohlstand, Gesundheit und Erfolg und sind doch unzufrieden. Oder es kommt der Neid dazu: „Derjenigen geht es besser, der hat mehr als ich.“ Dann wird aus dem eigenen Glück Unfriede, Streit und Zorn, letztlich der Wunsch alles beherrschen zu wollen. Man erntet dann zwar noch den Respekt der Anderen für seine Errungenschaften aber das ist dann auch schon alles.

Macht Glaube glücklich?

Mir sagte jemand als ich ihm diese Frage stellte: „Glaube kann glücklich machen, ist aber keine Garantie dafür.“ Auch darüber lohnt es sich nachzudenken. Und immer dann ist die Bibel als Ratgeber gefragt. Da finden sich etliche Textstellen in denen Glück erwähnt wird.

„Jesus erwiderte: Du glaubst weil du mich gesehen hast. Glücklich die, die <mich> nicht sehen und glauben.“ Joh 20, 29

„Wie glücklich sind die, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott sehen“ Mt 5, 8

Und wie geht es dann weiter? Durch den Glauben bekennt man: Du bist mein Herr, ich liebe das Gesetz, meine Verfehlungen sind vergeben, das Herz ist rein.

In Psalm 119, 165 heißt es: „Wer

dein Gesetz liebt, hat Frieden und Glück, kein Hindernis bringt ihn zu Fall“ Und wieso ist das so? „Der Herr ist mir erschienen von ferne: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“ Jeremia 3,1
Wir sind von der höchsten Instanz unendlich geliebt! Ohne Vorleistungen werden wir von Gott über die Maßen geliebt. Wenn wir glauben, haben wir bestimmt schon einmal erfahren, dass wir von Gott unendlich geliebt sind. Dieses Bewusstsein kann die Welt verändern und uns glücklich machen. Durch den Glauben haben wir allen Grund und Mittel dazu, glücklich zu sein oder zu werden. Daraus entsteht eine tiefe Dankbarkeit und wenn wir das Leben und unsere Liebe weitergeben, können wir die Welt um uns herum verbessern. Das ist dann unser Glück.
(Dr. Jens-Michael Rusch)

Macht Glaube glücklich? – Mit dieser Frage habe ich *Heidgard und Bernhard von Huene* in Uffing besucht. Die Idee war ein Interview. Aus Platzgründen wird es eher ein Kaleidoskop des Glaubens. Denn wir haben gemerkt: Der Glaube hilft nicht in jeder Lebenslage auf die gleiche Weise. Er ist vielfältig.

Im dankbaren Glauben kann man im letzten Lebensabschnitt zurückschauen auf all das, was gut gegangen ist. Was sich gefügt hat, und eben nicht nur Zufall

war. Auf Möglichkeiten, die sich aufgetan haben. Auf unverhoffte Begegnungen. Auf Kinder und Enkel.

Nicht alle Dinge sind gut gegangen. Aber manchmal ermöglicht gerade eine Krise einen Neuanfang. Dann tröstet der Glaube, weil er diesen Zusammenhang verständlich macht.

Glaube stiftet Gemeinschaft. Und Glaube braucht Gemeinschaft. Das war ein Geschenk: Einen Partner zu haben, mit dem man sich über diese Themen austauschen kann. Und eine Gemeinde, in der man sich wohlfühlt, Aussprache und Stärkung erfährt. Menschen näherkommt, die man ohne den Glauben nie getroffen hätte.

Den Hoffnungsglauben brauchen wir in diesen Tagen besonders. Wenn der ganze Wahnsinn der aktuellen Weltpolitik auf uns hereinstürzt, dann erinnert er uns daran: Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen. Denn das, was bei den Menschen unmöglich ist, kann bei Gott trotzdem möglich sein.

Und zuletzt: Glaube hilft beim Älterwerden. Weil man der eigenen Sterblichkeit ein bisschen gelassener entgegenschauen kann. Und weil man einordnen kann, was sich verändert, in das Ganze des menschlichen Lebens und darüber hinaus.

(Florian Bracker, Heidgard und Bernhard von Huene)

UFFING ÖKUMENISCH

Seit Simone Feneberg unsere Gemeinde als Ortspfarrerin verlassen hat und nun in die Seniorenseelsorge eingestiegen ist (siehe Seite 14), hat die Ökumene mit der katholischen Staffelsee Pfarrei (Uffing, Spatzenhausen mit Hofheim, Schöffau und Seehausen) pausiert. Mit einem schönen ermutigenden ersten Treffen und dem gemeinsamen Gottesdienst zur Einheit der Christen im Januar, wurde jetzt ein Samen für ein Zukunftspflänzlein gesät. Ein neues oder erstes Kennenlernen. Und es wurden Ideen entwickelt, wie kommende ökumenische Wege aussehen können.

Unsere katholischen Geschwister haben richtig Lust, auch mal bei uns zu Gast zu sein. Da haben wir doch gleich ja gesagt und sie zum Ökumenischen Gottesdienst am **Freitag, den 11. Juli um 17 Uhr** in die **Christuskirche** oder in den Gemeindegarten eingeladen. Im Anschluss gibt es dann ein gemütliches Zusammensein natürlich mit gutem Essen und Trinken.

Näheres im nächsten Gemeindebrief.

Lust, sich im Ökumene-Team mit der Staffelseepfarrei zu engagieren? Dann melden Sie sich gerne bei Pfarrer Andreas Fach

AUS DER ÖKUMENE

Wir feiern ökumenisch Gottesdienste – dieses mal gleich vier Mal mit unterschiedlichen Partnern

So. 27. April, 9 Uhr, St. Nikolaus
Ökumenischer Gottesdienst
„80 Jahre Kriegsende“

Do. 5. Juni, 19 Uhr, Ohlstadt
Ökumenischer Gottesdienst in
St. Laurentius

Mo. 9. Juni (Pfingstmontag), 10 Uhr
Eschenlohe am Heldenkreuz, bei
Regen in St. Clemens

Fr. 11. Juli, 17 Uhr, Christuskirche
(← siehe linke Spalte)



GBD

www.blauer-engel.de/uz195





KONFIRMATION

Es ist wieder soweit. Wir dürfen konfirmieren: 32 Jugendliche, die uns im vergangenen Dreivierteljahr ans Herz gewachsen sind. Los geht unser Konfirmationswochenende bereits am Freitagabend, den 30. Mai um 18 Uhr in der Christus-

kirche mit unserem Beicht- und Abendmahlsgottesdienst. Dieser ausführliche und intensive Gottesdienst gibt den Familien Zeit, die ganzen Festvorbereitungen hintenanzustellen und sich als Familie auf die Konfirmationen einzustimmen.





Unsere Konfirmationsgottesdienste:

Am Samstag, 31.5., 9 Uhr werden konfirmiert:

Gödeke Frederik, Bäumel Philippa, Gabel Marlene, Geisdörfer Hanne, Hornberger Klara, Jäger Elisabeth und Landua Ben

Am Samstag, 31.5., 11 Uhr werden konfirmiert:

Berchtenbreiter Lukas, Behrends Alexa, Borgmann Emil, Buhrmester Phil, Hänig Maya, Höfel Gustav, Hurtner Jalin, Jordan Max, Kleinsorgen Marika, Rohlfs Noah, Saitner Magdalena, Springorum Ferdinand und Struß Maxim

Am Sonntag, 1.6., 10 Uhr werden konfirmiert:

Donhauser Zeno, Epkes Maya, Fischer Josefine, Heiss Henry, Hoffmann Johannes, Holdenrieder Tabea, Osterrieder Luis, Ramsayer Felix, Selberdinger Luis, Veit Josepha und Wright Frances

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden. Euer großer Tag rückt näher. Wir freuen uns, einen Teil dieses Tages mit euch zusammen zu feiern. Wir wünschen euch von Herzen alles Gute und Gottes Segen auf eurem weiteren Lebens- und Glaubensweg,

*Eure
Kirchengemeinde Murnau*

Michael Ledig & Thomas Fleckenstein VERABSCHIEDUNG

Zwei äußerst verdiente Gemeindeglieder beenden ihre Ämter: Michael Ledig und Thomas Fleckenstein



Thomas Fleckenstein ist wahrscheinlich den meisten ein Begriff: Als ehemaliger Kirchenvorsteher und Vertrauensmann, vor allem aber als Theologe und langjähriger Prädikant.

Als jemand mit dem man voller Qualität, Wertschätzung und angstbefreit über Tod und Sterben reden kann.

„Luthern“ hat er zusammen mit Gerald Großler und Dieter Kirsch ins Leben gerufen. Am Reformationstag haben sie sich immer wieder an die Mariensäule gestellt und (Luther-) Rosen verteilt. Viele Gemeindeglieder hat er mit begleitet oder initiiert.

Michael Ledig war vor allem in der letzten Kirchenvorstandsperiode

aktiv und als Lektor beim Begrüßen, Lesen, Abendmahlausteilen und Verabschieden in der Gemeinde sehr präsent. Sein Herz schlug in dieser Zeit unter anderem für die Ökumene, für die Nachhaltigkeit, für zeitgemäße und würdige Gottesdienste. Im Finanzausschuss hat er die Verantwortung für die Gelder mit übernommen. Und als langjähriger Berufspädagoge lag ihm die Früherziehung am Herzen. Er war über 10 Jahre als Trägervorteiler, Impulsgeber und Geschäftsführer für unsere KiTa Bienenhaus mit Kindergärten, Krippe und Hort.



Jetzt zieht ihr, lieber Thomas, lieber Michael gemeindlich bzw. örtlich weiter.

Wir sind sehr dankbar für die guten Spuren, die ihr hinterlassen habt. Alles Gute auf euren neuen Wegen und viele erfüllende Glücksmomente,

*Herzlich, eure
Kirchengemeinde Murnau*

DER NEUE KIRCHENVORSTAND AUF KLAUSUR

Was für ein Auftakt. Der neue Kirchenvorstand war fast komplett zur ersten Klausur unterwegs. Das Karl-Eberth Haus in Steingaden empfing uns wieder mit gutem Essen, wunderbarer Landschaft und bestem Service.

Und wir?

Wir nahmen uns Zeit, uns als neues Team besser kennenzulernen. Wir haben viel gesprochen, gespielt, gesungen und gelacht.

Aber klar, für die neu gewählten, berufenen und erweiterten Kirchenvorsteher und -vorsteherinnen brauchte es auch Zeit, mit an Bord zu kommen. Und so war für uns alle der Blick zurück besonders wichtig: Was hat uns die vergangenen sechs Jahre beschäftigt? Was hat uns bewegt, was haben wir bewegt? Was davon läuft weiter?

Im Blick nach vorne war es uns ein Herzensanliegen, auch die Grundlage für gelungene Gespräche zu legen.

In Form des „Schöpferischen Dialogs“ wurde das gleich eingeübt. Ein gemeinsames Ziel vor

Augen, miteinander Verantwortung übernehmen für die Art und Weise der Kommunikation und wie wir zu Ergebnissen kommen. Das rechte Hören aufeinander einüben und mit dem Wirken von Gottes Geist im Gespräch und in unterbrechender Stille zu rechnen, ist etwas tiefer Gehendes.

Schließlich wurde es auch noch handfest: Ämter und Ausschüsse mussten gewählt und vergeben werden. Oliver Michael und Mechtild Warnstorff gehen als Vertrauenspersonen in die Verlängerung, da sie mit großem Rückhalt wiedergewählt wurden. Und neben den Klassikern an Ausschüssen wie Bau, KiTa, Finanzen und Personal gibt es neue Beauftragte oder Paten: Für die Pauluskirche Tilman Gappa mit tatkräftiger Unterstützung von Oliver Michael. Und Rebekka Strebel als Digitalbeauftragte. Auch der Musikausschuss findet seine neue Form. Darum kümmert sich Sophie Veit.

Auf jeden Fall: So kann's weitergehen. So macht's Spaß. So macht's Sinn.

So geht Kirche in die Zukunft!



EINFACH HEIRATEN

Segen für Lang- und Kurzent- schlossene am 25.05.25



Eure Liebe feiern: Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten. Stressfrei ohne großes Tamtam. Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von den Menschen, die ihr mitbringt. Dazu laden wir an diesem unvergesslichen Datum in die Kreuzkirche nach Oberammergau ein. Vielleicht habt ihr eure kirchliche Hochzeit aus verschiedenen Gründen immer wieder aufgeschoben. Vielleicht wollt ihr auch ohne Trauung Eure Beziehung segnen lassen. Am Sonntag, den 25.05.25, habt ihr die Gelegenheit zu beidem – völlig unkompliziert!

Ihr könnt euch entweder vorher im Pfarramt Oberammergau unter
Telefon: 088 22 / 9 30 30
Email:
pfarramt.oberammergau@elkb.de

für eine bestimmte Uhrzeit anmelden oder auch wirklich ganz spontan am 25.05. vorbeikommen. Wir feiern Hochzeiten und Segensfeiern von 11 Uhr bis 17 Uhr!

Wie läuft das ab?

In einem 20-minütigen Gespräch kurz vor der eigentlichen Zeremonie erzählt ihr von euch selbst und der Person, die Euch segnet oder traut, was eure Liebe ausmacht. Ihr sucht euch ein Bibelwort als Trauspruch aus und wählt eure Musik. Dann geht es los mit der kleinen Hochzeitsfeier, in der ihr ganz persönlich im Mittelpunkt steht. Gott schenkt euch seinen Segen für eure Liebe und Ehe. Natürlich könnt ihr danach bei uns gleich auf eure Liebe anstoßen. Was ihr dafür braucht? Nur euch zwei – das reicht :) Solltet ihr eine offizielle kirchliche Traurkunde mit Eintrag ins Kirchenbuch wollen, braucht ihr daneben noch eure Ausweise und eure standesamtliche Traurkunde. Eine oder einer von euch sollte in diesem Fall auch evangelisch sein. Wenn ihr einfach so einen Segen wünscht, ohne offizielle Beurkundung geht das natürlich auch.

Ihr habt noch Fragen? Schaut auf unsere Webseite: www.dekanat-weilheim.de/einfachheiraten

*Wir freuen uns auf euch!
Heike Brunner-Wild, Florian Bracker,
Andreas Fach und Team*

TAUFFEST

Vor zwei Jahren haben wir unser erstes Tauffest gefeiert. Es war ein großer Erfolg und eine große Freude für alle Familien, die dabei waren. Die Rückmeldungen waren: Macht das unbedingt wieder!

2025 wollen wir es wiederholen.

Am **Samstag, 5.7. um 14.00 Uhr** feiern wir wieder ein Tauffest. Besonders geeignet für

- Alle, die "irgendwann mal" ihre Kinder taufen wollen, aber noch nicht dazugekommen sind.
- Alle, die es abschreckt, ein eigenes Fest zu organisieren.
- Alle, die gerne feiern
- Alle, die andere Familien kennenlernen wollen.
- Alle, die auf den richtigen Zeitpunkt warten, sich selbst taufen zu lassen. Die richtige Zeit ist jetzt!
- Alle ungetauften Menschen zwischen 0 und 99.



Bei gutem Wetter feiern wir die Taufen am See, bei schlechtem Wetter in der Christuskirche. Danach organisieren wir gemeinsam ein großes Fest mit allen Täuflingen, Paten, Familien und Eingeladenen in unserem Gemeindesaal oder Garten.

SENIORENSELSORGE

Murnau/Oberammergau

Das Kompetenzzentrum "Zukunft Alter" hat sich im letzten Semester mit der Gesundheitsförderung im Alter beschäftigt und dort schwerpunktmäßig einen Zusammenhang zwischen Einsamkeit und Verlust von Lebensenergie postuliert. Ziemlich gleichzeitig erschien ein Sonderheft vom Sonntagsblatt "Wege aus der Einsamkeit". Die Marktgemeinde Murnau

vorstellen wird.

In den Heimen wird regelmäßig Gottesdienst angeboten und auch bei Wunsch Besuch. "Gespräch am Nachmittag" und "Miteinander Reden" sind zwei Angebote der Kirchengemeinde, die gerne von Senioren besucht werden. Beim Kirchenkaffee kann man immer Leute treffen und kennenlernen. Unser Besuchsdienst kommt gerne auf Anfrage zu Ihnen; da wir noch Wenige sind, kann es allerdings immer ein wenig dauern.



hat ein Konzept veröffentlicht, welche Aufgaben, nach Befragen möglichst aller in der Seniorenarbeit tätigen Einrichtungen, für die Zukunft der Senioren wichtig sind und welche Hausaufgaben dazu zu erledigen sind.

Uffing geht mit dem Modell der Quartierspflege einen beispielhaften Weg, den Frau Wohlfrom uns im Gespräch am Nachmittag

In **Oberammergau** gibt es jeden 3. Mittwoch im Monat das "Fröhliche Miteinander", ein offenes Treffen für Senioren. Gottesdienste im SeniorenWohnen sind 14tägig donnerstags um 15 Uhr und im Pflege- und Seniorenwohnen Ammertal **Unterammergau** monatlich, alle z. T. ökumenisch. In **Murnau** gibt es 14tägig Gottes-

dienst im SeniorenWohnen, an jedem letzten Dienstag im Monat "Miteinander Reden" um 15 Uhr und einmal monatlich dienstags um 15 Uhr "**Gespräch am Nachmittag**" mit folgenden Themen:

- **11. März** "Das Modell der Quartierspflege" in Uffing, Frau Wohlfrom
- **15. April** "Musik für die Seele" Felix Chougrani und Maria Wellenhofer spielen Beethoven, Strauss und Co.
- **13. Mai** "Heilige Quellen" mit Heimatforscher Albin Völk
- **17. Juni** "100 Jahre Leben" welche Werte wirklich zählen. Portraits 100jähriger aus dem gleichnamigen Buch von Kerstin Schweighöfer

Wer darüber hinaus noch ganz spontan etwas miteinander unternehmen möchte, sei gerne in unsere WhatsApp Gruppe eingeladen.

Besuchen Sie uns auf www.seniorensorge-oberland.de oder kontaktieren Sie mich unter simone.feneberg@elkb.de bzw. 08841 4874110



Unsere monatlich wechselnden **Angebote** finden Sie unter www.weltladen-murnau.de oder Sie kommen im Laden direkt vorbei!

Während der Fastenzeit bieten wir nach den Gottesdiensten am **16. März** und **6. April** in der Christuskirche einen **Fairen Fastentisch** mit fair produzierten Waren.

Sie möchten uns unterstützen? Prima! Wir suchen **ehrenamtliche Mitarbeiter**: egal ob Sie Ladendienst übernehmen, beim Wareneinkauf oder der Produktpräsentation helfen möchten. Auch bei verschiedenen Veranstaltungen würden wir uns über Ihre Mitwirkung sehr freuen. So sind wir am **5. April 2025** auf der **Sozialen Messe** im Kultur- und Tagungszentrum vertreten.

Am **10. Mai 2025** begehen wir den **Weltladentag**, lassen Sie sich überraschen!

Montag bis Freitag
Samstag

10 – 18 Uhr
10 – 13 Uhr

FAIR Weltladen
Bahnhofstraße 8
82418 Murnau

Telefon: 08841 / 79 99 853
weltladen.murnau@web.de
www.weltladen-murnau.de

11. Mai um 17 Uhr

Wir wollen eine schöne Tradition mit der Camerloher Musikschule fortsetzen, die durch die Pandemie unterbrochen wurde. Zum Muttertag gibt es einen bunten harmonischen Reigen, der von Schülern und Schülerinnen der verschiedenen Musikinstrumente angeführt werden wird. Wir sind sehr neugierig auf das Programm und freuen uns, dass wir diese Musik, die mit viel Fleiß erarbeitet ist, in unserer Kirche erleben können.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind sehr willkommen.

5. Juli um 17 Uhr

Lippentriller

Vorschau Anfang Juli, damit Sie sich den Termin gleich eintragen können. Und wir freuen uns, dass die sommerlichen Gartenkonzerte weiterhin stattfinden können. In diesem Jahr wieder mit den Hornisten der Lippentriller, am 5. Juli um 17 Uhr in unserem Kirchgarten, bei schlechtem Wetter in der Kirche. Auch hier ist der Eintritt frei, Spenden sind erbeten.

Der **Kirchenchor** singt im Gottesdienst in Murnau am Karfreitag um 10 Uhr

Kirchenmusik sind Konzerte. Kirchenmusik das ist auch bunte und vielfältige Musik, die unsere Gottesdienste und Gemeindeveran-

staltungen bereichert. Kirchenmusik, das sind unsere Organistinnen, das ist unser Kirchenchor, das ist unser liturgischer Chor, das ist der Posaunenchor, das ist unsere Band. Wir sind selbst überrascht, wie vielfältig inzwischen unser musikalisches Gemeindeleben geworden ist. Und nach oben sind keine Grenzen gesetzt



PREDIGTREIHE

»Schmerzpunkte«

In der Passionszeit von 9. März bis 18. April mit Pfarrerinnen und Pfarrern aus Gemeinde und Region jeweils um 10 Uhr in der Christuskirche Murnau

9. März

Simone Feneberg (Seniorenseelsorge)

Fatale Begegnung – Dinah und Sichem - 1. Mose 34

16. März

Martin Dubberke (Garmisch-Partenkirchen)

Schmerzfrei dank Weisheit - Weisheit 8,16

23. März

Heike Brunner-Wild (Oberammergau)

Sammele meine Tränen in deinen Krug - Psalm 56

30. März

Andreas Fach (Murnau)

Hinter dem Schmerzenspunkt geht's weiter - Lk 9, 23f

6. April

Gottfried von Segnitz (Garmisch-Partenkirchen)

Integrität bei Mega-Divergenzen - Joh 18, 28-19, 5

18. April (Karfreitag)

Florian Bracker (Murnau)

Damit das Schämen die Seiten wechselt - Mt 27, 35-44



Christuskirche, Murnau

So. 2. März 10:00 Uhr	Matthias Binder	Traditioneller Gottesdienst	
So. 9. März 10:00 Uhr	Simone Feneberg	Abendmahlsgottesdienst, Predigtreihe „Schmerzpunkte“	  
So. 16. März 10:00 Uhr	Martin Dubberke	Einfach Gottesdienst, Predigtreihe „Schmerzpunkte“	
So. 23. März 10:00 Uhr	Heike Brunner-Wild	Gottes halbe Stunde, Predigtreihe „Schmerzpunkte“	 
So. 30. März 10:00 Uhr	Andreas Fach	Einfach Gottesdienst, Predigtreihe „Schmerzpunkte“	 
So. 30. März 18:00 Uhr	Andreas Fach und Team	Gottesdienst Anders	
So. 6. Apr 10:00 Uhr	Gottfried von Segnitz	Traditioneller Gottesdienst, Predigtreihe „Schmerzpunkte“	 
So. 13. Apr 10:00 Uhr	Florian Bracker Martina Perfahl	Ökumenischer Familiengottesdienst (Seite 21)	
Do. 17. Apr 19:00 Uhr	Andreas Fach	Beicht- & Abendmahlsgottesdienst	
Fr. 18. Apr 10:00 Uhr	Florian Bracker	Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor Predigtreihe „Schmerzpunkte“	 
So. 20. Apr 5:30 Uhr	Andreas Fach und Team	Osternacht am Ähndl (Seite 21)	
So. 20. Apr 10:00 Uhr	Uli Seegenschmiedt	Ostergottesdienst	
Mo. 21. Apr 10:00 Uhr	Simone Feneberg	Ostermontag	
So. 27. Apr 9:00 Uhr	Andreas Fach Pfr. Schindele	Ökumenischer Gottesdienst 80 Jahre Kriegsende - in St. Nikolaus	
So. 27. Apr 18:00 Uhr	Andreas Fach und Team	Gottesdienst Anders	
So. 4. Mai 10:00 Uhr	Andreas Fach	Traditioneller Gottesdienst	 
So. 11. Mai 10:00 Uhr	Wolfgang Rogge	Abendmahlsgottesdienst	
So. 18. Mai 10:00 Uhr	Florian Bracker	Familiengottesdienst	

Christuskirche, Murnau

So. 25. Mai 10:00 Uhr	Matthias Binder	Gottes halbe Stunde			
So. 25. Mai 10:00 Uhr	Andreas Fach und Team	Gottesdienst Anders			
Do. 29. Mai. 11:30 Uhr	Heike Brunner-Wild	auf dem Hörnle (Seite 21)			
Fr. 30. Mai 18:00 Uhr	Florian Bracker Andreas Fach	Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Beichte und Abendmahl			
Sa. 31. Mai & So. 1. Jun		Konfirmationsgottesdienste (Seite 9)			
So. 8. Jun 10:00 Uhr	Florian Bracker	Abendmahlsgottesdienst			
Mo. 9. Jun 10:00 Uhr	Florian Bracker	Ökumenischer Gottesdienst in Eschenlohe am Heldenkreuz , bei Regen in St. Clemens			
So. 15. Jun 10:00 Uhr	Matthias Binder	Einfach Gottesdienst			
So. 22. Jun 10:00 Uhr	Simone Feneberg	Gottes halbe Stunde			
So. 29. Jun 10:00 Uhr	Uli Seegenschmiedt	Einfach Gottesdienst			
So. 6. Jul 10:00 Uhr	Andreas Fach	Traditioneller Gottesdienst			

Bad Kohlgrub und Eschenlohe

So. 23. März 11:30 Uhr	Heike Brunner-Wild	St. Clemens, Eschenlohe			
Fr. 18. Apr 15:00 Uhr	Florian Bracker	Pauluskirche, Bad Kohlgrub			
So. 21. Apr 11:30 Uhr	Simone Feneberg	St. Clemens, Eschenlohe			
So. 25. Mai 11:30 Uhr	Matthias Binder	St. Clemens, Eschenlohe			
Mo. 9. Jun 10:00 Uhr	Florian Bracker	Ökumenischer Gottesdienst in Eschenlohe am Heldenkreuz , bei Regen in St. Clemens			
So. 22. Jun 11:30 Uhr	Simone Feneberg	St. Clemens, Eschenlohe			

Seniorenwohnen „Residenz Staffelsee“

Mi. 5. März
10:00 Uhr Simone Feneberg

Mi. 14. Mai
10:00 Uhr Simone Feneberg

Mi. 19. März
10:00 Uhr Simone Feneberg

Mi. 28. Mai
10:00 Uhr Wolfgang Rogge

Mi. 2. Apr
10:00 Uhr Wolfgang Rogge

Mi. 11. Jun
10:00 Uhr Wolfgang Rogge

Mi. 16. Apr
10:00 Uhr Simone Feneberg

Mi. 25. Jun
10:00 Uhr Simone Feneberg

Mi. 30. Apr
10:00 Uhr Simone Feneberg

GOTTESDIENSTVIELFALT IN UNSERER GEMEINDE



Der feierliche liturgische Gottesdienst: Mit ausführlichen traditionellen Elementen. Häufig mitgestaltet durch den liturgischen Chor.



Abendmahlgottesdienst: Im Mittelpunkt steht das Abendmahl – mal traditionell, mal meditativ, mal modern. Entdecken Sie neu, welches Geschenk Jesus uns hinterlassen hat.



„Einfach Gottesdienst“: In diesem Gottesdienst sollen sich alle zurechtfinden. Ideal auch für Menschen, die neu einsteigen oder nur gelegentlich kommen



Kids Club:
parallel zum Gottesdienst der Großen



Gottes halbe Stunde: Gottesdienst für (H)Eilige mit anschließendem Kirchenkaffee. Ein traditioneller Gottesdienst findet an diesem Tag in Eschenlohe statt.



Gottesdienst Anders: Gottesdienst meist mit Band, mal fetzig, mal meditativ, mal kommunikativ und manchmal einfach ganz anders.



Geselliger Kirchenkaffee: Vertraute Leute wiedertreffen, neue Leute kennenlernen, Anschluss finden. Manchmal auch mit dem fairen Gabentisch.

BESONDERE GOTTESDIENSTE**Palmsonntag, 13. April, 11 Uhr, Konzertmuschel im Kulturpark (KTM)****ÖKUMENISCHER FAMILIENGOTTESDIENST**

Einen Prolog zum Gottesdienst gibt es ab 10.30 an der Seidlschule, von dort ziehen wir gemeinsam zur Muschel.

Karsamstag, 19. April, 19 Uhr in der Christuskirche**JUGENDGOTTESDIENST**

Von Jugendlichen für Jugendliche und Junggebliebene

Ostersonntag, 20. April 5:30 Uhr am Ähndl**OSTERNACHT**

Dieses mal wieder draußen und zwar am Ähndl. Bitte lassen Sie die Autos am Wanderparkplatz stehen. Von dort zu Fuß ca 10 Minuten oder mit dem Shuttle zum Gottesdienstort. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Infos am 19.4. ab 8 Uhr unter www.murnau-evangelisch.de oder unter 08841-9989235

Christi Himmelfahrt, Donnerstag 29. Mai 11:30 Uhr, Hörnle**BERGGOTTESDIENST AM ZEITBERG**

zusammen mit der Kirchengemeinde Oberammergau.

Entweder geht es zu Fuß in ca. einer Stunde gen Gipfel, oder man schwebt lässig mit der kultigen Sesselbahn in „unsere“ Freiluftkirche. Brotzeit gerne mitbringen oder im Anschluss in die Hörnlehütte fallen.

Bei schlechtem Wetter in der Pauluskirche, Bad Kohlgrub.



Weltgebetstag

WELTGEBETSTAG 7. MÄRZ**Murnau****Pfarrheim St. Nikolaus, 18 Uhr****Uffing****Pfarrheim, 19.15 Uhr****Ohlstadt****St. Laurentius, 19 Uhr****Eschenlohe****Pfarrheim, 19 Uhr**


wunderbar geschaffen!



Cookinseln
7. März 2025

MONTAG**Volksliedersingen**

10:30 Uhr
 im großen Gemeindesaal
 3., 17. und 31. März
 14. und 28. April
 12. und 26. Mai
 23. Juni
 7. Juli
 Leitung: *Danuta Weißbach-Ludwig*

Chor

19:45 Uhr im gr. Gemeindesaal
 Info: Im Pfarramt
 Leitung: *Richard Schneider*

DIENSTAG**Miteinander Reden**

Letzter Dienstag im Monat - 15 Uhr
 im Bistro / kl. Gemeindesaal
 Offenes Gespräch zu aktuellen Themen
 Termine und Infos bei *Frau Wienes*
 Tel: 08841-1723

Gespräch am Nachmittag

im großen Gemeindesaal
 Siehe Seite 12

Offener (Brett-)Spieletreff

Immer am ersten Dienstag im Monat
 18 Uhr im großen Gemeindesaal
 Leitung: *Claudia Schersach*

Herzensgebet (offene Meditation)
 jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat
 19.30 Uhr im großen Gemeindesaal
 Leitung: *Pfarrer Hanns-Hinrich Sierck*

MITTWOCH**Posaunenchor**

monatlich 19 Uhr im Bistro
 Leitung und Infos: *Amelie Reimann*
posaunenchor.murnau@elkb.de

Öffentliche**Kirchenvorstandssitzungen**

19.30 Uhr im Gemeindesaal
 Termine bitte im Pfarramt anfragen

Ökumene Staffelseepfarrei

Taizé - Andacht
 in St. Michael, Seehausen
 Jeden Mittwoch um 19.15 Uhr
 Diakon *Bernhard Winter*

DONNERSTAG**Liedandacht & Segen**

18 Uhr, Kapelle des UKM
mit Matthias Binder

Offener Kreis

19.30 Uhr im großen Gemeindesaal
 Informationen siehe Seite 23
 Leitung: *Florian Bracker & Team*

Bibelgespräch für Berufstätige

jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr, Bistro
mit Jens Rusch

FREITAG**Krabbelgruppe**

für Kinder bis 3
 9.30 - 11 Uhr im gr. Gemeindesaal
 Leitung: *Gudrun Walser*
 Tel: 08841-627550

Konfirmandenkurs

16 -19 Uhr

14.03. | 28.03. | 09.05. | 23.05.

Infos im Pfarramt oder bei den Pfarrern

Musiclounge

von 19 - 21 Uhr im Jugendkeller

↗ Termine wie Konfikurs

Ökumenische Kinderkirche in Uffing

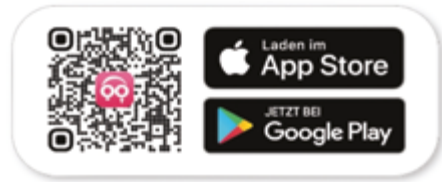
im Pfarrsaal.

Einführung jeweils 10 Uhr in der Kirche und ab 10.10 Uhr gemeinsame Feier im Pfarrheim. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte Aushängen oder der Website (<https://bistum-augsburg.de/Pfarreien/St.-Agatha-Uffing/Aktuelles>).

Ansprechpartnerin: *Rosa Strauß*,
Telefon 08846/9215415 oder Mail
rosa.strauss@gmx.de

CHURCHPOOL APP

Alle Neuigkeiten und Termine aus unserer Gemeinde gibt es auch auf der Churchpool App:



OFFENER KREIS

13. März, 19:30 Uhr, Gemeindesaal
Auf dem spanischen Jakobsweg
nach Santiago
„ICH BIN DANN MAL WEG“



Mit Pfarrer i.R. Uli Seegenschmiedt

Der Jakobsweg ist der bekannteste Pilgerweg der Welt. Seit über 1000 Jahren wandern Pilger zum Grab des Apostels Jakobus in die spanische Stadt Santiago de Compostela. Der Hauptweg durch Nordspanien ist der Camino Francés. Er beginnt im französischen St. Jean Pied de Port, führt über die nördlichen Pyrenäen durch die Königsstädte Pamplona, Estella, Burgos und León und endet nach 800 km in Santiago de Compostela. Höhepunkt ist ein einstündiger Fotofilm, bei dem man Eindrücke gewinnt über die erste Etappe des Camino francés.

Warum eigentlich Pilgern? Die Entschleunigung hilft beim „Zu Mir Kommen“. Regen, Wind, Sonne pur erleben: Das befreit und lässt den „Himmel schnuppern“. Staunend atmet man die Mischung aus Natur, Kunst, Architektur und Begegnung - Begegnung mit den Menschen vor Ort, mit anderen Pilgern und mit mir selbst

PILGERREISE

28. August - 7. September 2025
„ICH BIN DANN MAL WEG“

„Ich bin dann mal weg“ können Sie sagen, wenn Sie mit einer Gruppe von Saint-Jean-Pied-de-Port nach Nájera das erste Teilstück des spanischen Jakobswegs pilgern. Das Evangelisches Bildungswerk im Dekanat Weilheim e.V. bietet die Pilgerreise in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Pilgino Bremen an. Die Reiseunterlagen finden Sie unter www.ebw-weilheim.de/pilgern bzw. QR-Code.

Uli Seegenschmiedt begleitet seit zehn Jahren Pilgerreisen auf dem sog. Camino Francés.



SCAN MICH

für alle
 Informationen
 zur Pilgerreise

Reiseleistungen: Flug nach Bilbao, Transfers, Unterkunft (HP) in Hostels bzw. Pilgerherbergen, Gepäcktransport bzw. Begleitfahrzeug, Tagesimpulse, geistliche Begleitung und Informationsabend

Preis: 1.690,- Euro

Anmeldung: spätestens bis 1. Mai 2025

Reiseleitung: Pfarrer i.R. Uli Seegenschmiedt, Murnau

DER BESONDERE FILM

Ergänzend zum Vortrag im Offenen Kreis von Uli Seegenschmiedt zeigen wir am

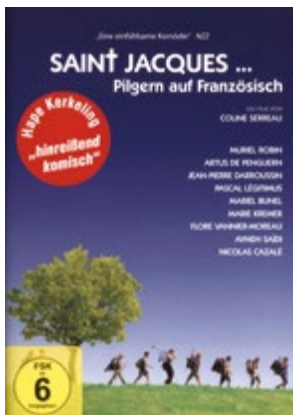
20. März um 19.30 Uhr

„**Saint Jacques ...**

Pilgern auf Französisch“

(von Caroline Serrau, 104 Minuten)

Wir begeben uns noch einmal unter zum Teil skurrilen Umständen auf den Jakobsweg, denn, die erwachsenen Kinder sind entsetzt: Die verstorbene Mutter von Clara, Claude und Pierre hat die Auszahlung ihres Erbes an eine Bedingung geknüpft. Die drei müssen gemeinsam eine Pilgerreise auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela machen. Dumm ist nur, dass die Geschwister sich nicht ausstehen können und dass Wandern ihnen grundsätzlich widerstrebt. Doch um des Geldes willen schließen sie sich widerwillig einer bunten Gruppe an und erleben eine chaotische Reise voll überraschender Einsichten.



8. Mai um 19.30 Uhr
„Die einfachen Dinge“
(Les choses simple)

(Frankreich 2023 Regie Eric Besnard
 mit Lambert Wilson und Grégory Gadebois)

In der idyllischen Einsamkeit der französischen Alpen begegnen sich zwei Männer, die sich kaum besser verstehen als Hund und Katz. Vincent (Lambert Wilson) ist ein international berühmter Tech-Unternehmer, ständig auf Achse und auf der Jagd nach neuen Entwicklungsprojekten. Kaum liegt er in der Hängematte des Einsiedlers Pierre (Grégory Gadebois), schläft er in der frischen Bergluft. Pierre, der seine Karriere als Meeresbiologe aufgab, um sich auf dem Berg selbst zu versorgen, kann Vincent im Wachzustand kaum ertragen. Das aufgeregte Geplapper geht ihm auf die Nerven. Doch es gibt einiges, was diese beiden



Männer verbindet: Unerledigte Gefühle, für die es die Hilfe eines Freundes braucht.

Emanuel Ganglbauer
ABSCHIED AUS DEM
BIENENHAUS –
VIELEN DANK FÜR DIE
WUNDERBARE ZEIT!

Nach sieben erfüllten Jahren als Leiter des Bienenhauses in Murnau heißt es für mich Abschied nehmen. Mit einem Herzen voller Dankbarkeit blicke ich auf viele schöne Erlebnisse und Entwicklungen zurück, die wir gemeinsam im Rahmen der Kita und der evangelisch lutherischen Kirche erleben durften.

In dieser Zeit habe ich mit Stolz ein innovatives und zukunftssicheres Konzept – das „offene Konzept“ – eingeführt und etabliert. Es war mir ein großes Anliegen, jedem Kind die Möglichkeit zu geben, eigenverantwortlich und kreativ zu lernen. Zudem konnten wir die Kita durch die erfolgreiche Erweiterung um eine Krippengruppe

und eine Kindergartengruppe noch familienfreundlicher gestalten und somit die Marktgemeinde Murnau bei ihrem Betreuungsauftrag sehr gut unterstützen. Ich bin glücklich, dass wir damit den Bedürfnissen der Familien in unserer Gemeinde gerecht werden konnten und auch in stürmischen Zeiten wie der Corona- Pandemie, gute Kita- Plätze angeboten haben. Nebenbei haben wir aufgeräumt, die Öffentlichkeitsarbeit auf ein neues Level gehoben, Arbeitsprozesse optimiert und neu gedacht und die Arbeitsplatzbedingungen aller Mitarbeitenden deutlich verbessert.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an Pfarrer Herr Bracker richten, dessen Unterstützung und Vertrauen mir immer eine große Stütze waren. Ebenso danke ich den vertrauensvollen Eltern, die uns auf unserem Weg begleiteten und motivierten. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt dem gesamten pädagogischen Team. Ihr habt nicht nur die Veränderungen mitgetragen, sondern durch euer Engagement und eure Kreativität das Bienenhaus zu dem gemacht, was es ist – ein Ort voller Freude, Lernen und Geborgenheit. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge habe ich die Leitung nun an Johanna Dehl übergeben, die mit frischem Elan das Konzept weiterentwickeln wird. Ich bin überzeugt, dass sie das Bienenhaus weiterhin erfolg-



reich führen wird.

Ich werde die vielen wertvollen Erinnerungen im Herzen tragen und freue mich die zukünftigen Entwicklungen zu sehen. Ich sehe das nicht als Abschluss, sondern vielmehr als einen Anfang. Das Bienenhaus ist eine lernende Institution, die durch frische Ideen und engagierte Menschen getragen wird. Die letzten sieben Jahre waren nur ein kleiner Teil des langjährigen Bestehens der Kita.

Die Zukunft einer sehr guten Kinderbetreuung liegt im Bienenhaus. Warum fragen sie sich? Die Verbindung mit der evangelisch lutherischen Kirche Murnau sorgt für Innovation, Mut, Herzenswärme und großem Engagement. Diese Zutaten machen aus dem Bienenhaus einen Ort für Kinder, an dem gelacht, gespielt und gelernt wird wie an keinem Zweiten.

*Herzlichst,
Emanuel Ganglbauer*

DOPPELSPITZE KITA

Liebe Leser*innen,
heute dürfen wir uns bei Ihnen als neues Leitungsteam der Kita Bienenhaus vorstellen. Wir sind Johanna Dehl und Susanne Teubner.

Wir bringen vielfältige Erfahrungen aus unseren beruflichen und persönlichen Hintergründen mit, vor allem aber viel Freude und

Motivation für dieses schöne und wichtige Arbeitsfeld.

Uns ist es wichtig, die Atmosphäre der Wertschätzung und Anerkennung für alle, die für das Bienenhaus wichtig sind, beizubehalten und Partizipation und Inklusion auf allen Ebenen zu ermöglichen.

Unser offenes Haus lebt von der Vielfältigkeit der Kinder, deren Familien, des Personals und der Kooperationspartner.

Wir sind dankbar für die Errungenschaften unserer Vorgänger*innen, die unsere Kindertagesstätte zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Von der evangelischen Kirchengemeinde fühlen wir uns gut getragen und begleitet. Diese Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen stärkt uns bei unserem gemeinsamen Start. Wir freuen auf ein Weiterschreiben der Bienenhausgeschichte.

Johanna Dehl und Susanne Teubner





**SCHÖNE UND GEWINNBRINGEND
aus unseren**

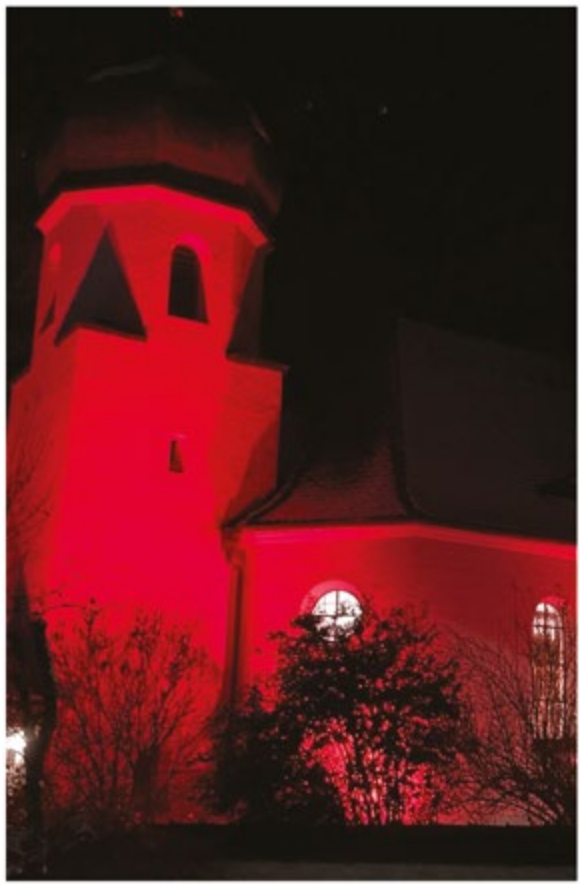
Einmal im Kreis herum von links oben:
 1. Knall • 2. Einführung Simone Feneberg
 3. Die Christuskirche leuchtet
 4. ...
 5. Fernwärmeanschluss am Pfarramt
 6. ...
 7. der Leuchter leuchtet





BRINGENDE MOMENTE für Gemeinde

1. Der Grüne Gockel auf dem KultUrg
berg als Pfarrerin für Seniorenselsor-
t • 4. Abschlussparty des alten KV
amt • 6. Wahlbriefe zur Kirchenvor-
set neuerdings energiesparend





Ein Jahr Vielfalt & Angebote WIRKWERK WEILHEIM

Nina Fischer und Carolin Fröhlich, die beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Wirkwerks, ziehen eine positive Bilanz über ein Jahr voller Vielfalt und bunter Angebote.

Das Wirkwerk, ein Projekt des Evangelischen Bildungswerks, vernetzt Menschen im Dekanat Weilheim, die sich gegenseitig unterstützen und ihren Horizont erweitern möchten. Carolin Fröhlich erklärt: *„Das gelingt nur, wenn wir uns tatsächlich begegnen und unsere Haltungen austauschen. Unser Ziel ist es, zu inspirieren, Verbindungen zu schaffen, neue Perspektiven zu eröffnen und gemeinsam Verantwortung für die Themen unserer Zeit zu übernehmen.“* Nina Fischer fügt hinzu: *„Mit unserem Programm für 2024 ist uns das in vielen Fällen gelungen. Wir konnten viele Menschen erreichen und Gelegenheiten für wertvolle Begegnungen schaffen.“*

Regelmäßig stattfindende Angebote, wie der Kneipenchor in der

Westtorhalle Seehausen und der Themenstammtisch haben sich in den vergangenen zwei Jahren etabliert.

Ganz nach dem Motto: „Erfahren. Begegnen. Entwickeln. Gestalten.“ vernetzt das Wirkwerk Angebote aus der Region und schafft eine Plattform, auf der sich Menschen weiterbilden, ausprobieren, ins Gespräch kommen und sich gesellschaftlich einbringen können, wie z.B. beim Sing-Flashmob für Demokratie am 11. Mai 2024 vor der Europawahl.

Ein ganzheitliches Angebot für Familien, bei dem Kinder wie Eltern auf ihre Kosten und ins Genießen kommen, schafft das Wirkwerk mit Wochenendfreizeiten, sowie Familienfreizeiten auf dem Kinderzeltlager Lindendichl.

Die Straßenmusikfreizeit in Umbrien bietet Erwachsenen ab 27 Jahren ein besonderes Erlebnis: So werden in italienischem Ambiente mit Laien- und Profimusikern Musikstücke einstudiert und in den Gassen der historischen Städte zum Besten gegeben.

Wie auch im letzten Jahr, fand im November wieder eine Kindertheaterwoche mit Figurenspieler*innen aus ganz Deutschland in Murnau, Weilheim und Peißenberg statt. Über 800 Kinder und Erwachsene ab 3 Jahren wurden dabei in zauberhafte Welten entführt und ihre Fantasie angeregt.

Nina Fischer stellt fest: *„Das Wunderbare ist, dass das Wirkwerk*



durch sein vielseitiges Angebot viele verschiedene Menschen anspricht und verknüpft. In diesem Netzwerk wächst das Gefühl der eigenen Wirksamkeit.“

Das neue Jahr 2025 hat bunt gestartet: So fand im Gebrauchtmöbelhaus in Weilheim am Samstag, den 25. Januar die jährliche Second-Hand Modenschau in Kooperation mit i+s Pfaffenwinkel GmbH statt, zu der 150 Besucher*innen kamen. Ein voller Erfolg!

Eine Seminarreihe zum Thema „Mental Load“ läuft von Januar bis März. Auch die Termine für die Osterfreizeit für Familien, die Wirkwerkwoche auf Lindenbichl und die Straßenmusikfreizeit in Umbrien sind gesetzt.

Alle Informationen und Anmelde-möglichkeiten sind auf der Website www.wirkwerk-weilheim.de oder auf Instagram unter [@wirkwerk_weilheim](https://www.instagram.com/wirkwerk_weilheim) zu finden.

Für Menschen aus der Murnauer Region ist besonders der zweiwöchentlich stattfindende **Kneipenchor in der Westtorhalle** Seehausen zu empfehlen. Kommt einfach

mal vorbei und schaut es Euch an! Am Freitag, den 21. März um 15:30 Uhr findet ebenfalls in Kooperation mit der Westtorhalle wieder ein Theatertag statt:

Das fliegende Theater Berlin ist zu Gast und präsentiert auf Abschluss-tournee: „Was macht der Mond?“ Ein wunderbares und berührendes Stück für Menschen ab 3 Jahre!

Du möchtest das Wirkwerk und die Angebote unterstützen?

Deine Spende fördert neue Projekte und ermöglicht Menschen mit geringen Ressourcen die Teilnahme an Veranstaltungen des Wirkwerks:

Dekanat Weilheim

IBAN DE07 7035 1030 0000 0001 17

BIC BYLADEM1WHM

Sparkasse Oberland

Verwendungszw.: Spende Wirkwerk



SCAN MICH
MIT DER
BANKING-APP

für mehr Wirkung

WILLKOMMEN MARION REMBERGER

Mein Name ist Marion Remberger und ich übernehme seit Januar 2025 die Kita-Geschäftsführung im Dekanat Weilheim. Dazu gehört die Übernahme der Trägerfunktion, welche insbesondere die Bereiche Betriebsführung, Personalmanagement und pädagogischer Bildungsauftrag beinhaltet. In dieser Rolle bin ich für die angeschlossenen Kindertageseinrichtungen der Kirchengemeinden in Weilheim,



Murnau, Penzberg und Landsberg zuständig. Somit übernehme ich die beiden Murnauer Einrichtungen – Kita und Hort Bienenhaus – und freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten!

In meinem bisherigen beruflichen Weg war ich stets im Bereich der Kindertagesbetreuung und frühen Bildung in den Rollen als Einrich-

tungsleitung, freiberufliche Fortbildnerin für pädagogische Kräfte, Fachdienstleitung und Trägervertretung sowie als wissenschaftliche Referentin für die Fachkräftegewinnung tätig. Mir ist es ein großes Anliegen eine qualitative Pädagogik zu unterstützen, Pädagogen/innen in ihrem Bildungsauftrag zu begleiten und mich für gute Rahmenbedingungen der Kindertageseinrichtungen einzusetzen. Dabei begleitet mich der wertvolle systemische und ressourcenorientierte Blick – nach dem Motto

„Nimm immer zuerst die Person in ihren Ressourcen wahr!“ (*Insoo Kim Berg*).

Auf die neuen Aufgabenbereiche, sowie auf die Zusammenarbeit mit allen Akteuren rund um die Kindertageseinrichtungen freue ich mich sehr!

*Herzliche Grüße,
Marion Remberger*



BEERDIGT WURDEN

TRAUERBEGLEITUNG FÜR KINDER

bei jeder Form von Verlust-
erfahrung



**Kathi
Kächele**
kathi.kaeche-
le@gmx.de

TRAUERGESPRÄCHE

mit unserer
ehrenamtlichen
Trauerbegleiterin



**Barbara
Schneider**
08841-7999832
Termin nach
Vereinbarung

Diakonie
Bayern



MUT GEGEN ARMUT

armutsorientierte
Projekte

Frühjahrssammlung
31.03. – 06.04.2025

Mut gegen Armut – armutsorientierte Projekte

Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. Deshalb engagieren sich Diakonie und Kirche auf vielfältige Weise mit „Mut gegen Armut“.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist oft eine der ersten Anlaufpunkte für Beratung und Hilfe bei sozialen Notlagen. Zudem engagieren sich die Mitarbeitenden in rund 200 armutsorientierten Projekten und Initiativen vor Ort.

Damit diese Projekte und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **31. März bis 06. April 2025** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Spenden unter IBAN DE08 7053 1030 0000 1044 71

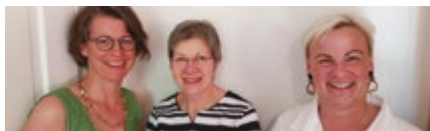
(Sparkasse Oberland)

Verwendungszweck **Diakonische Sammlung**

Evang.-Luth. Pfarramt Murnau

Seehauser Str. 10 • 82418 Murnau
Tel. 08841-1267, Fax -2528
pfarramt.murnau@elkb.de
www.murnau-evangelisch.de

Bürozeiten: Mo. & Mi. 10 - 12 Uhr
Do. 16 - 18 Uhr

Sekretärinnen

Dorothee Jordan, Ute Zeides-Lanßky,
Stefanie Müller

Pfarrer und Pfarrerrinnen

Andreas Fach
Tel. 08841-9989235
andreas.fach@elkb.de



Florian Bracker
Tel. 08841-2560
florian.bracker@elkb.de



Heike-Andrea Brunner-Wild
*Pfarrerin für Oberammergau,
Bad Kohlgrub & Schwaigen*
Tel. 08822-93030



Simone Feneberg
Seniorenseelsorge Mur/O'gau
Tel. 08841-4874110
simone.feneberg@elkb.de



Matthias &
Elke Binder
Klinikseelsorge



Prädikant
Wolfgang Rogge

Ev. Kindertagesstätte Bienenhaus

Ltg: Johanna Dehl &
Susanne Teubner
Ulrichstr. 14,
Tel. 08841-8615

kita.bienenhaus-murnau@elkb.de
www.bienenhaus-murnau.de

**Kinderhort Bienenhaus**

Leitung: Franz Buchberger
Mayr-Graz-Weg 12
Tel. / Fax 08841-629612
kinderhort-bienenhaus@t-online.de

**Trägervertretung
Bienenhäuser**

Marion Remberger

Vertrauensleute d. Kirchvorstands

Oliver Michael &
Mechthild
Warnstorff



Kirchenpflegerin:
Carin Stangl

Unser Konto

Sparkasse Oberland (IBAN):
DE08 7035 1030 0000 1044 71
Spenden bitte mit Verwendungszweck
„Spende“ angeben

**Mesner*innen**

Murnau & Bad Kohgrub: Petra Petzold
Eschenlohe: Gisela Schätzl & Michael Friedel
Uffing: Petra Petzold

Evang. Telefonseelsorge 0800-1110111
Krisendienst Psychiatrie 0180-6553000
Diakonisches Werk WM 0881-929170

Sozialpsychiatrischer Dienst der Herzogsägmühle, Murnau

Hilfe bei seelischen Problemen
 Tel. 08821 - 76 51 4

Caritas Kontaktstelle Murnau im Mehrgenerationenhaus (MGH)
 08841 - 62 81 13, www.mgh-murnau.de

„**Die Tafel**“ - jeden Montag ab 13 Uhr
 Dr.-Friedrich-u.-Ilse-Erhard-Str. 13
 Tel. 08841 - 62 95 66

Spenden an:

Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus
 Verwendungszweck: Tafel Murnau
 IBAN: DE02 7035 0000 0201 8284 10

Frauenhaus Murnau Tel. 08841 - 57 11

Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt

Für Betroffene: 089 - 5595-335
 Meldestelle: 089 - 5595-342

Murnau Streetwork

Johanna Probst - Tel. 01523 - 20 75 02 1

Seniorenbeirat, Markt Murnau

Seniorenbeirat@murnau.de
 Tel. 08841 - 62 78 28

Hospizverein Werdenfels e.V.

Tel.: 0175 - 56 74 64 6
www.hospizverein-werdenfels.de

Hospizverein Pfaffenwinkel e.V.

Ambulanter Hospizdienst
 Tel. 0881 - 92 58 490

Stationäres Hospiz, Polling
 Tel. 0881 - 92 77 20

Kinderhospiz München

Tel. 089 - 588 03 03 11

Seniorentreff Murnau e.V.

Tel. 0151 - 40 30 96 35

Anonyme Alkoholiker

jeden Freitag, 20 Uhr, Bistro, Kellerstr. 11

Ökum. Sozialstation, Murnau/Habach

Tel 08847 - 69 99 74 6

Arbeitsgemeinschaft ökum. Kreise

Gudrun Steineck - Tel. 08847 - 61 41

Bildnachweis, Grafiken

Florian Perchtold, Marc Winterl, privat,
 Dorothee Volwahren, Pressefotos

*Redaktionskonferenz für die
 nächste Ausgabe: 14. April*

Der nächste Gemeindebrief ist zur
 Abholung bereit am: 25.06.2025

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
 Murnau

Seehauser Str. 10, 82418 Murnau
 Redaktionsteam: A. Fach (v.i.S.d.P.),
 F. Bracker, G. Steineck

Das Redaktionsteam behält sich
 Kürzungen vor.

Satz & Layout: Florian Perchtold
 Logistik: Dorothee Jordan

Druck: Gemeindebriefdruckerei
 Auflage: ca. 3.000 Stück

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

**Wir danken allen ehrenamtlichen
 Helferinnen und Helfern, die an der
 Herstellung und Verteilung des
 Gemeindebriefes mitwirken!**



**»Es gibt Menschen, die ihren
eigenen Vogel für die Taube
des Heiligen Geistes halten«**

Heinrich Heine (1797–1856)